

SCHALE HANS BOLEK LOETZ OPAL AUSSEN SCHWARZ UM 1915

€12.500,00

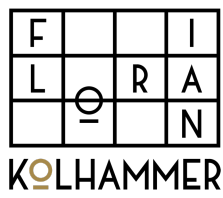
Schale, Hans Bolek, Johann Loetz Witwe, Dekor Opal
außen Schwarz, um 1915



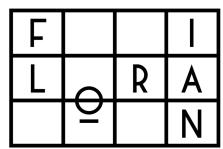
Hans Bolek (1890–1978), Schüler von Josef Hoffmann auf der Wiener Kunstgewerbeschule, kann als absolutes Ausnahmetalent bezeichnet werden. Obwohl er sich vor allem als Architekt einen Namen machte und mit Otto Prutscher in dessen Architekturbüro arbeitete, war er auch in der Möbel-, Schmuck- und Glasgestaltung aktiv. Bolek gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Österreichischen Werkbundes. Sowohl Form als auch der für Josef Hoffmann so charakteristische Ätzdekor bestätigen die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schüler.

Hans Boleks Vasen weisen einen ebenso hohen Wiedererkennungswert, wie jene seines Mentors auf und sind besonders beliebte Sammlungsstücke. Vor allem die ornamentale Verzierung der Vasen, in Verbindung mit ihren geometrisch reduzierten Formen, unterscheidet sie von den sonst eher organisch anmutenden Objekten der Glashütte Johann Loetz Witwe.

Dieser Dekor wurde in mehreren aufwendigen Arbeitsgängen mit Flusssäure herausgeätzt und zeugt von der hohen handwerklichen Meisterschaft der böhmischen Glashütte Johann Loetz Witwe.



Das Werkstück wird dazu zuerst in mehreren Schichten überfangen. Ein Glaskünstler bemalt die Stellen mit Gummi Arabicum, die zum Schluss erhaben bleiben, und ein Handwerker senkt danach das Werkstück komplett in die Säure. Diese Technik gelingt nur mit sehr viel Erfahrung und war daher auch besonders gefährlich und teuer in der Herstellung.



KOLHAMMER



